



# END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Sommerpause ist zu Ende, die Arbeit läuft auf Hochtouren. Weitere Clubs bereiten sich auf den Besuch des Governors vor und ordnen ihre Clubziele neu. Dazu gehört ganz gewiss auch die Frage nach der Erfüllung unseres Versprechens aus der 200-Millio-

nen-Dollar-Spende. Viele Clubs in Deutschland sind ihrem Ziel schon sehr nahe, andere hängen noch weit zurück. Der Governor wird diese Frage mit Sicherheit ansprechen. Er verfügt über die Vergleichszahlen aller Clubs zum Spendenaufkommen 2007 bis 2010. Im Verlauf des Jahres werden nicht wenige Clubs ihr Spendenziel 2012 schon erreichen. Das macht Mut. Die anderen können mit dem Governor zu einer Festlegung für 2010/11 kommen, die die jeweiligen Gegebenheiten berücksichtigt. Wie wichtig gerade jetzt unser Engagement ist, zeigen positive Entwicklungen in den Polio-Ländern. Wenn zurzeit nur noch kleine Bruchteile an Neuerkrankungen im Verhältnis zum vergangenen Jahr verzeichnet werden, sind wir unserem Ziel wirklich nah. Der Weltpolio-Tag am 28. Oktober bietet sich an, um bei Fundraising-Aktionen unser Engagement in der Öffentlichkeit zu zeigen und auf die Gefahren der Kinderlähmung aufmerksam zu machen.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr

# AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

10/10

## POST-POLIO-SYNDROM SPÄTE FOLGEN DER KINDERLÄHMUNG

Alein in Deutschland leiden nach Angaben der Polio-Selbsthilfegruppen bis zu 60.000 Menschen an den Folgen einer Polio-Infektion. Dazu zählen nicht nur die direkten Folgen der Infektion, sondern auch und ganz gravierend die Spätfolgen, die sich oft erst Jahrzehnte nach der Krankheit mit einem Bündel unterschiedlicher Symptome einstellen. Erst in den 1980er Jahren wurde das so genannte Post-Polio-Syndrom (PPS) entdeckt, dem der *Rotarian* im September seine Titelgeschichte gewidmet hat.

In den USA geht man von geschätzten 775.000 Polio-Betroffenen aus, von denen viele eines oder mehrere dieser Symptome entwickeln werden: Erschöpfung (86-87%), Muskelschmerzen (71-86%), Gelenkschmerzen (71-79%) und weitere Beschwerden. Viele Betroffene müssen ihre Arbeitsleistung einschränken oder sogar vorzeitig in Rente gehen.

Die eher unspezifischen Symptome haben dazu beigetragen, dass PPS in der medizinischen Forschung ein Schattendasein fristet. „Weil Polio als überwundene Krankheit angesehen wird, bleiben ihre Folgen relativ unbeachtet in der medizinischen Lehre und Forschung“, lautet das Fazit der Rotarian Action Group for Polio Survivors and Associates für die USA, was aber genauso auch für andere Polio-freie Länder gilt.

Abgesehen von den Leiden der Patienten hat dieses Versäumnis massive gesundheitspolitische Folgen, und zwar dort, wo Polio noch nicht oder noch nicht lange besiegt ist. „In Indien wird PPS gerade zum Thema“, zitiert der *Rotarian* Ann Lee Hussey von der Rotary Action Group. Bei steigender Lebenserwartung wird PPS in Entwicklungsländern zu einer enormen medizinischen, finanziellen und sozialen Herausforderung. Die WHO rechnet mit zehn bis zwanzig Millionen Polio-Überlebenden weltweit. *ms*



### BITTE AN DIE CLUBS

Die Rotary Foundation bittet dringend darum, das Formular „Clubziele 2010/11“ umgehend ausgefüllt zurückzusenden, sofern nicht schon geschehen.

## UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 31. AUGUST 2010

BISHER ERREICHT: 145 Mio. US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de) Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## NIGERIA AUF DER ERFOLGSSPUR

Sehr häufig war Nigeria in den vergangenen Jahren das Ursprungsland von Polio-Viren, die plötzlich in Nachbarstaaten nachgewiesen wurden. Ursache dafür war der starke Widerstand aus den Reihen der Stammesfürsten und Religionsführer gegen die Nationalen Impftage. Auch wenn Rotary gezielt Spenden für die Information der Menschen vor Ort einsetzte, das Wort der Stammesfürsten war mächtiger.

Zum Beispiel im nördlichen Bundesstaat Kano, der von einem Emir nach jahrhundertealtem Zeremoniell geführt wird. Dies findet eine ausführliche Würdigung in der Oktober-Ausgabe 2010 des Magazins *Geo*.

Mit Freude liest man dort auf Seite 93: „Die Impfung der Kinder gegen Polio liegt dem Herrscher besonders am Herzen. Bis vor kurzem hielt Kano einen tristen Rekord. Hier wurden zwei Drittel aller weltweit neu aufgetretenen Fälle von Kinderlähmung registriert. (...) Da griff der Emir ein. Vor laufenden Kameras verabreichte er einem seiner Enkel die Schluckimpfung. Seither ist die Epidemie zurückgegangen.“

Wie weit die Neuerkrankungen zurückgingen, zeigt die Wochenstatistik der WHO vom 22. September: Im Jahr 2010 sind in Nigeria bis jetzt lediglich sieben Poliofälle registriert worden. Vor einem Jahr waren es noch 379 Fälle. Die Aufgabe des Widerstands und die aktive Unterstützung der Nationalen Impftage durch den Emir, die Religionsführer und die Regierung zeigt Wirkung.

Der Polio-Gipfel Rotarys am 21. September 2010 in Abuja/Nigeria unterstreicht die Situation mit den Worten: „Null-Toleranz-Politik im Kampf gegen Kinderlähmung“. Dies beweist die Entschlossenheit, unser Ziel in diesem Land bald schon zu erreichen.

H.P.

## DIE MÜNCHNER »TASK FORCE POLIO« SECHS CLUBS UND EIN ZIEL

END POLIO NOW ist für die Mitglieder von fünf Rotary und einem Rotaract Club in München bleibende Selbstverpflichtung: Sie gründeten 2009 eine „Task Force Polio“, legten einen eindrucksvollen Auftritt beim Polio-Aktionstag hin und machen in diesem rotarischen Jahr weiter. Gerade erst ist ein Jazz-Brunch für 150 Rotarier und Gäste auf Gut Piesing nahe Freising über die Bühne gegangen, die erste von drei geplanten Veranstaltungen.

München-100, -Bavaria, -Blutenburg, -International, -Ost sowie die Rotaracter von München-International haben beim Jazzbrunch über Polio und die rotarische Kampagne informiert und Spenden gesammelt, mit denen ca. 1000 Kinder vollständig immunisiert werden können. Auch auf dem nächsten Neujahrsempfang sowie auf einer Wanderung sollen Spenden für END POLIO NOW eingeworben werden.



Infotisch beim Jazz-Brunch auf Gut Piesing

Schon der erste gemeinsame Auftritt brachte enorme Resonanz, wie Pastpräsidentin Sabine Freifrau von Göler, RC München-Blutenburg, berichtet: Beim Aktionstag 2009 waren von der Task Force 100 Rotarier mit Spendendosen in München unterwegs und brachten einen fünfstelligen Betrag zurück. Das war dem Distrikt 1840 eine besondere Auszeichnung auf der Distriktkonferenz in Rosenheim wert. *ms*

## BENEFIKONZERT FÜR END POLIO NOW

### Itzhak Perlmann spielt in Chicago

Er ist selbst Polio-Betroffener und setzt seine Prominenz gewinnbringend für Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung ein: Der weltberühmte Geiger Itzhak Perlmann gibt am 7. März 2011 in Chicago ein weiteres Benefizkonzert zugunsten von END POLIO NOW. Ein erstes Konzert in New York im Dezember 2009 schloss mit einem Erlös von über 100.000 US-Dollar.

Das Konzert am 7. März wird Perlman mit Mitgliedern des Chicago Symphony Orchestra im Symphony Center der Stadt gestalten. Die Kartenpreise liegen zwischen 50 und 200 US-Dollar, die Teilnahme an einem anschließenden Empfang mit Perlman kostet 150 Dollar. Für Rotarier ist bis zum 30.11.2010 ein Kontingent reserviert. Näheres unter [www.rotary.org](http://www.rotary.org) (englische Seiten).

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNGEN MIT STICHWORT „ROTARY“ UNTER 001-312-294-3000.

## DIE AKTUELLE LAGE: OKTOBER 2010

Zwei neue Länder tauchen in diesem Monat in der Statistik auf, die seit Bestehen dieses Newsletters noch nicht aufgefallen sind: Die Russische Föderation (12 Infektionen) und Turkmenistan (3) gerieten beide in den Strudel um den Polio-Ausbruch in Tadschikistan. Und in beiden Ländern sowie andern Nachbarstaaten wurde sofort mit konzentrierten Impfaktivitäten reagiert. Zweite Negativmeldung des Monats: Jetzt sind drei der vier Polio-endemischen Länder – Indien, Nigeria und Pakistan – von Flutkatastrophen betroffen, was sich auf

den Aktionsradius der Impfteams auswirkt.

(Zahlen jeweils am Stichtag 21. September):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	15	(22)
Indien	36	(312)
Nigeria	7	(379)
Pakistan	52	(57)
	110	(770)
Nicht-endemische Länder	553	(250)
<b>Gesamt</b>	<b>663</b>	<b>(1020)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)